

Beschreibung zum KV 13 Cup

Qualifizierung

Es nominieren sich die 10 besten Tagesergebnisse von beiden Tagen der Kreiseinzelmeisterschaften von Gummi, Holz und Eisen. Also 30 Werfer
Von diesen 30 qualifizieren sich die 16 besten Werfer aller Wurfgeräte.

Das beste Gesamtergebnis eines Wurfgerätes wird durch das Gesamtergebnis der anderen Wurfgerätes geteilt um einen Faktor zu erhalten, mit diesen Faktor wird die Meterzahl jedes Werfer multipliziert, damit werden die Ergebnisse der einzeln Wurfgeräte angeglichen werden.

Danach sind die Gesamtergebnisse aller Wurfgeräte gleich und die Gruppen Gummi, Holz, Eisen werden zusammengefügt und nach Leistung sortiert.

Bei Doppelqualifizierung zählt die bessere Qualifizierung, das zweite Ergebnis wird gestrichen. Werden zweite Ergebnisse gestrichen, wird sofort die Nominierungsliste aktualisiert und es wird nachgerückt.

Bei Bedarf werden leere Plätze mit Nachrücker aus den Tagesergebnissen bestückt, um wieder auf 30 nominierte zu kommen.

Finalstrecken

Geworfen wird auf Strecken im gesamten Kreisverband.

Die Final-Strecken werden am Mittwoch- bzw. Donnerstagabend ausgelost und mit sofortiger Rücksprache mit jeweiligen Verein bekannt gegeben.

Die Werfer/innen werden dann sofort über die Finalstrecken per Whatsapp oder per SMS und über KV13 Homepage benachrichtigt.

Ausgenommen ist die Kreiseinzelmeisterschaftsstrecke des Vorjahres, dieses Jahres und des folgenden Jahres als Finalstrecke (8tel,4tel,1/2 und Finale)

Die anderen Strecken bleiben bis zur nächsten Ziehung im Lostopf.

Die Strecken brauchen nicht ausgezeichnet werden.

Ausgeloste Strecken werden aus der Lostrommel entfernt, um sicher zu stellen das im gesamten Kreisverband geboßelt wird.

Der jeweilige Verein der jeweiligen Finalstrecke muss einen Teil seiner genehmigten Strecke freigeben, auf den die jeweils erforderlichen Würfe des anstehenden Finale Platz haben.

Achtelfinale 3 Wurf Gummi, 3 Wurf Holz

Viertelfinale 4 Wurf Gummi, 4 Wurf Holz

Halbfinale 5 Wurf Gummi, 5 Wurf Holz

Finale 6 Wurf Gummi, 6 Wurf Holz auf Strecke geworfen.

Hierbei ist es diesen Verein überlassen wo der Start ist und in welche Richtung geworfen wird.

Dieser Verein ist für die Ausschilderung der Strecke verantwortlich.

Dieser Verein sollte nach Möglichkeit zumindest ein/zwei Mitglied/er zur Betreuung abstellen.

Diesem Verein steht es frei Getränke, Frikadellen usw. für die eigene Kasse zu verkaufen.

Werfer/innen

Die qualifizierten Werfer/innen müssen einen Schreiber/Schiedsrichter und einen Anweiser mit Warnweste stellen.

Die Werfer/innen müssen selbst eine zugelassene Gummi- und Holzboßel mitbringen.
Die Schreiber / Schiedsrichter schreiben jeweils für ihre eigenen und des/der gegnerischen Werfer/in und haben immer auf Höhe des Abwurf beider Werfer/innen zu sein.

Da die Termine feststehen sollte jeder Werfer/in bei eigenen Terminüberschneidungen (Urlaubsreise, Krankheit, Operation, Familienfeiern usw.) schon vor dem Achtelfinale die Teilnahme absagen, damit der nächste Werfer aus der Liste nachrücken kann.

Sollte ein Werfer kurzfristig absagen (nachdem die Qualifikationsliste mit den Finalrunden offiziell ist, gleich Beginn des Tippspiels) oder am Finaltag nicht erscheinen, wird (Achtelfinale) der nächste aus der Nominierungsliste direkt nachrücken d.h. es ändert sich nur die eine Paarung in der ein Werfer ausgefallen ist.
Sollte sich bis 24 Stunden kein Nachrücker finden, hat der 1. Werfer in der Nominierungsliste ein Freispiel und es wird dementsprechend gerückt das die Lücke des ausfallenden Werfers geschlossen wird. (z.B. 1 – 0, 2 – 16, 3 – 15, 4 – 14 usw.)
oder an alle anderen Finaltagen der ranghöchste Verlierer (Qualifizierungsliste) des vorigen Finaltages nachrücken.
Der Nachrücker erhält, da er schon ausgeschieden war, ein Handycap von 10 Meter pro Wurf, d.h. diese Meter darf sein Gegner insgesamt vor.
Bei Nichterscheinen eines Werfer am Finaltag wird die Paarung als 1.Paarung beim nächsten Finaltag mit dem Ersatzwerfer nachgeholt.
Dem Sieger dieser Paarung steht es frei seine nächste Paarung am Ende des Finaltages zu setzen.

Regeln

Ansonsten gelten die allgemeinen Wurfbedingungen.
Eine Abwurfmarkierung ist unbedingt erforderlich !!
Grasbüschel, Sandmarkierung, Straßenmerkmale usw. sind regelwidrig.

Sonstiges

Gestartet wird nach Rangfolge des Finalplans und die Frauen starten zuerst.
Alle Teilnehmer, Schiedsrichter und Anweiser sollten um 9:30 Uhr am Start sein, da sehr schnell gestartet werden kann.

Da die Termine feststehen und für den Wettbewerb keine Startgebühr erhoben wird sollte man vielleicht über ein Strafgeld bei zu späten Absagen (wenn kein Ersatzwerfer/in mehr rechtzeitig nachrücken kann) oder Nichterscheinen an den Finaltagen ein Strafgeld festlegen.

Diese Termine sind mit dem FKV-Kalender und Ferientermine abgeglichen.

Sieger

Der/die Sieger/in erhält eine Tropäe und eine Siegprämie in Höhe von 150,- Euro.